

1. Meterstab mit Holzmalerei. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 62. — Der im ganzen 77 cm lange Meterstab läuft oben in eine Blume als Griff aus, die 14 cm breit und 8 cm hoch ist und mit ihrem Stiel 26 cm misst; der übrige Stab ist durch Striche und Zahlen in 50 cm eingetheilt. Das Maß erscheint



3. Kaminreifen mit Aufnähh-Arbeit; auch verwendbar für Vorhänge, Fensterdecken etc. Naturgroße Stickerei: Abb. 4. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 118.

gelb, die Striche und Zahlen sind schwarz, im übrigen ist der Stab dunkel moosgrün gebleicht. Blume und Blätter werden ausgespart und später mit Aquarell-Farben ausgemalt: die Iris gelb schattirt, die Blätter hell moosgrün.

2. Schreibmappe mit Lederschnitt-Arbeit. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 61. — Die zierliche Mappe aus Rindleder misst 29 cm Höhe zu 21 cm Breite und erfordert einen Ledertheil von 47 cm Breite. Der Grund erscheint dunkelbraun gebleicht, die Blumen-Musterung, sowie der 1/2 cm breite Handstreifen sind auszusparen; die Musterfläche beträgt 25 cm Höhe zu 17 cm Breite. Alle Blumen und Blätter sind mächtig getrieben, bis auf die umgeschlagenen Ränder, die sich kräftig vom Grunde lösen. Die Blumenkelche sind vergoldet, ebenso die Lichtstellen der Blattränder, auch werden die Wellen durch Betupfen mit Gold marfirt. Um die Blumen und innerhalb der geschlossenen Musterfläche ist der Grund mit der Nattir-Punze geschlagen, sonst erscheint er glatt. Auf den Innenseiten der Mappe sind zwei Taschen angebracht, die rothblau Moiré besetzt. Löffelblatt-Einlage.

3-4. Kaminstreifen mit Aufnähh-Arbeit; verwendbar für Vorhänge, Fensterdecken etc. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 118. — Dunkelkupferrother Sammet dient der 145 cm langen, 32 cm breiten Vorlage als Grundstoff, von dem sich die Auflagen in Reppseide und Atlas wirkungsvoll abheben. In gleichmäßigem Wechsel erscheinen Blumen- und Ornament-Figuren durch blattartige Formen getrennt. Der obere, 1 1/2 cm breite Streifen besteht, gleich den gesägten Plattformen, aus graugrüner Reppseide; das Innere der Blumenfigur, sowie die

nach unten weisende, dreiblättrige Form bildet goldgelber Atlas, die Zwiebelform blaugraue, die sechs daran schließenden Kelchblätter matte dunkelrosa Reppseide. An der, den griechischen Lilienformen gleichenden Ornament-Figur aus graugrüner Reppseide ruht die Innenfigur aus blaugrauer Reppseide auf rosafarbigem Atlas. Sämmtliche Contouren umrandet ein doppelter japanischer Goldfaden, den Ueberfangstiche aus gelber Filofelle-Seide befestigen. An den abwärts geneigten Blättern erscheint noch Plattstich-Stickerei, mit dunkelgelber Filofelle-Seide ausgeführt, wie es die naturgroße Abb. 4 veranschaulicht. Dunkelrothe Seidenschnur und Bällchenfranze.



2. Schreibmappe mit Lederschnitt-Arbeit. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 61.

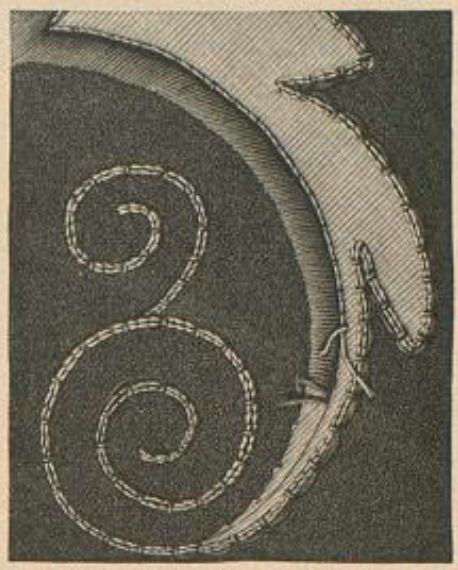
5-6. Kleine Decke mit irischer Spitzenarbeit. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 121. — Dunkel-ecrusfarbiger feiner Batist, — 50 cm im Quadrat, — dient der Decke als Grundstoff, auf dem die Formen mit feinen getönten Spitzen- und Medaillon-Bändchen benäht und mit Spinnen aus gleichfarbigem Leinengarn verbunden erscheinen. Goldschnürchen sind einzelnen Spitzen-Bändchen mittelst unsichtbarer Ueberfangstiche aufgenäht; längliche Silber- oder Stahlsticker erhöhen die reizvolle Wirkung. Fig. 121 giebt den achten Theil der Vorzeichnung, Abb. 6 zeigt naturgroß die Ausführung. Nach Fertigstellung der Spitzenarbeit entfernt



3. Kaminstreifen mit Aufnähh-Arbeit; verwendbar für Vorhänge, Fensterdecken etc. — Dunkelkupferrother Sammet dient der 145 cm langen, 32 cm breiten Vorlage als Grundstoff, von dem sich die Auflagen in Reppseide und Atlas wirkungsvoll abheben.

man den Grundstoff unter dem Mittelstück und den Hauptfiguren der Randbordüre. Den Außenrand sichert ein Hohlbaum mit aufgesetztem Medaillon-Bändchen. 7 u. 14. Schlammerriffen (Nackenvolle) mit Punktstickerei. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 117. — Unsere Vorlage verlangt zwei rothbraune Friesstheile von je 30 cm Breite zu 72 cm Länge und einen gleich

langen, 16 cm breiten fahlgelben Friesstreifen, der die beiden rothen Streifen verbindet. Eine im persischen Geschmack mit Hamburger Wolle ausgeführte Punktstickerei ziert in einzelnen Muster-Figuren den Mittelstreifen und greift als fortlaufende Borte auf die rothen Friesstheile über. Die Muster sind nach Fig. 117 und Abb. 14 zusammenzustellen. Man sticht die Füllung der Figuren in Plattstich, der kleine Flächen überspannt, für größere aber in einander greift, ihre Umrandung in Stielstich, bei dessen Ausführung die Nadel durch den hier getheilten Woll-



4. Aufnähh-Arbeit zum Kaminreifen, Abb. 3.

faden sticht, sodas die Wirkung von Kettenstichen entsteht. Diese Umrandung erscheint stets schwarz, nur an den geraden schwarzen Leisten, welche die Verbindungs-Nähte decken und beide Musterhälften trennen, tiefgelb. An der großen Figur der Mittelverzierung beginnt die bunte Farben-Zusammenstellung in der Mitte mit einer tiefgelben Figur auf weißem Gelbe; es folgen eine dunkelblaue Leiste, ein braunrothes Feld, eine tiefgelbe gezackte Leiste und, nach kleinen weißen Eckfeldern, die olivgrüne Außenleiste mit rothbraunen Ausläufern. Die kleinere Figur hat einen weißen Mittelkern, dem sich olivgrüne, tiefgelbe und dunkelblaue Mustertheile anschließen. Neben der schwarzen Leiste stehen innen rothbraune, nach außen dunkelblaue Figuren in mattgelben Feldern, die zur Borte gehören. Letztere Farbe wiederholen die drei- und vieredigen Figuren, während die Bordsackleisten rothbraun und olivgrün, die unterbrochenen geraden Leisten tiefgelb sind. Nach Vollendung der Stickerei

5. Kleine Decke mit irischer Spitzenarbeit. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 121. — Dunkel-ecrusfarbiger feiner Batist, — 50 cm im Quadrat, — dient der Decke als Grundstoff, auf dem die Formen mit feinen getönten Spitzen- und Medaillon-Bändchen benäht und mit Spinnen aus gleichfarbigem Leinengarn verbunden erscheinen. Goldschnürchen sind einzelnen Spitzen-Bändchen mittelst unsichtbarer Ueberfangstiche aufgenäht; längliche Silber- oder Stahlsticker erhöhen die reizvolle Wirkung. Fig. 121 giebt den achten Theil der Vorzeichnung, Abb. 6 zeigt naturgroß die Ausführung. Nach Fertigstellung der Spitzenarbeit entfernt

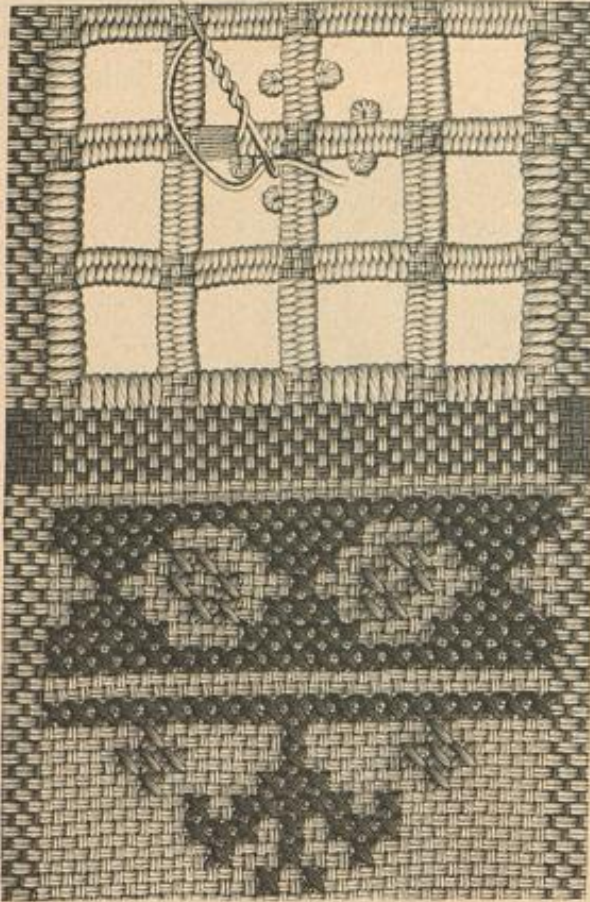
5. Kleine Decke mit irischer Spitzenarbeit. — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 121.

8-9. Gartentisch-Decke mit Kreuzstich-Stickerei und Durchbruch-Arbeit. — Typenmuster: Beilage, Fig. 60. — Der 166 zu 160 cm großen Decke dient Madalinen in Weiß oder Farbig als Grundstoff. Der dunkelblauen Streifen-Eintheilung unseres Modells entspricht die Ausführung der Kreuzstich-Stickerei mit hell- und dunkelblauer Stickbaumwolle; Fig. 60 zeichnet die Sternfigur vor, während Abb. 8 naturgroß einen Theil der Bordüre und zugleich die Stichgröße wiedergiebt. Für die Durchbruch-Arbeit, die stets ein ganzes Carreau füllt, läßt man ringsum 3 Webe-Fäden stehen, — für den mit Flachstichen zu sichern den Rand, — entfernt dann 6 Fäden, übergeht 4, entfernt 8, übergeht abermals 4, die den Mittelballen des Quadrates ergeben, entfernt wieder 8 Fäden und endlich nach Uebergehung von 4 Fäden, 6 Fäden wie zu Anfang des Carreau. Der Breite nach werden die Fäden in gleicher Reihenfolge aus dem Stoff entfernt. Nun durchstopft man mit

7. Schlammerriffen (Nackenvolle) mit Punktstickerei. Naturgroße Stickerei: Abb. 14. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 117.



7. Schlammerriffen (Nackenvolle) mit Punktstickerei. Naturgroße Stickerei: Abb. 14. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 117.



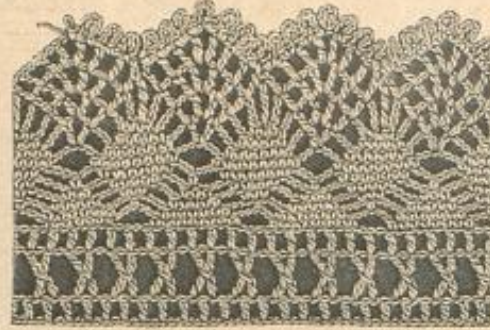
8. Kreuzstich-Stickerel und Durchbruch-Arbeit zur Gartentisch-Decke, Abb. 9.

weißen Leinwand die stehengebliebenen Fäden, wie es Abb. 8 veranschaulicht; an den das Mittelkreuz bildenden Stäbchen werden je zwei Winkel-Picots ausgeführt, 2 em breiter Hohlraum.

11. Spitze zur Verzierung von Wäsche-Gegenständen. Häfelarbeit. — Abkürzungen: f. M. für feste Masche, v. für Luftm., St. für Stäbchenm., P. für Picot (5 v., 1 f. M. in die letzte f. M.). — Für die der Länge nach zu arbeitende Spitze häfelt man auf den v. Anschlag; 1. Tour: Abwechselnd 1 St. und 1 v. in die zweitfolgende v. — 2. Tour: Je 1 Kreuz-St. (1 zweifache St. in die zweitnächste v., bis zur Hälfte abziehen, 1 St.

7 f. M., 3 v., vom * wiederholen. — 9. Tour: Abwechselnd 9 f. M. und 5 v. (siehe Abb. 11). — 10. Tour: * 2 durch je 3 v. getrennte St. in die mittlere der 5 v., 3 v., 7 f. M. in die 2.-8. f. M., 3 v., vom * wiederholen. — 11. Tour: * 1 St. in die 1. der beiden St. der vorigen Tour, 2 v., 2 durch 3 v. getrennte St. um die 3 v., 2 v., 1 St. in die 2. St., 3 v., 5 f. M. in die 2.-6. f. M., 3 v., vom * wiederholen. — 12. Tour: * 1 St. in die 1. St., 2 v., 1 St. in die 2. St., 2 v., 2 durch 3 v. getrennte St. um die 3 v., zweimal je 2 v., 1 St., 3 f. M. in die 2.-4. f. M., 3 v., wiederholen vom *. — 13. Tour: * dreimal je 1 St. und 2 v., 2 durch 3 v. getrennte St., abermals dreimal je 2 v. und 1 St., 1 zweifache St. in die mittlere der 3 f. M., vom * wiederholen. — 14. Tour: * 1 f. M. um die ersten beiden v., 1 P., zweimal je 1 f. M. und 1 P. um die beiden nächsten v., 2 durch 1 P. getrennte f. M. um die 3 v., dreimal je 1 P. und 1 f. M. um je 2 v. wie oben beschrieben und vom * wiederholen.

12-13. Recept-Block. Holzschneiderei (Ausgründung). — Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 119 u. 120. — Der innen wie außen verzierte Kasten



11. Spitze zur Verzierung von Wäsche-Gegenständen. Häfelarbeit.



12. Recept-Block. Holzschneiderei (Ausgründung). Ansicht der Deckfläche; Abb. 13. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 120.

ist nach einem Entwurf von Frau A. Grauwinkel ausgeführt; derselbe kann nicht allein für einen Arzt zur Aufnahme des unbeschriebenen Recept-Blockes, sondern auch zum Sammeln von Recepten in einer Familie dienen.

geschobene Spitzeblätter, — zu übertragen. Die Blätter werden durch Auflagen aus hell kupferrothem, gelblich hangirendem Taffet gebildet, deren Ränder mit Plattstich aus gleichfarbiger, einfacher Filoselle-Seide nach der naturgroßen Abb. 10 auf dem Grundstoff zu befestigen sind. Adern und Stiele stellt dunkel kupferrothe Plattstich-Stickerel her. Die Stickerel umgibt an den vier Seiten je eine 3 em breite grüne Tuchorte, die für sich ausgeführt wird; Eichen in goldbraunem, in einander greifendem Plattstichmuster verziert die Orte, die durch gleichfarbige Plattstich-Reihen mit der fertigen Stickerel verbunden ist. Dunkelgelbe Sammetpuffen, aus dreieckigen Stofftheilen gefertigt, deren gerade Seiten je 70 em messen, werden dem Kissen aufgesetzt und die Stickerel



13. Deckfläche zum Recept-Block, Abb. 12. Muster-Vorzeichnung: Beilage, Fig. 119.

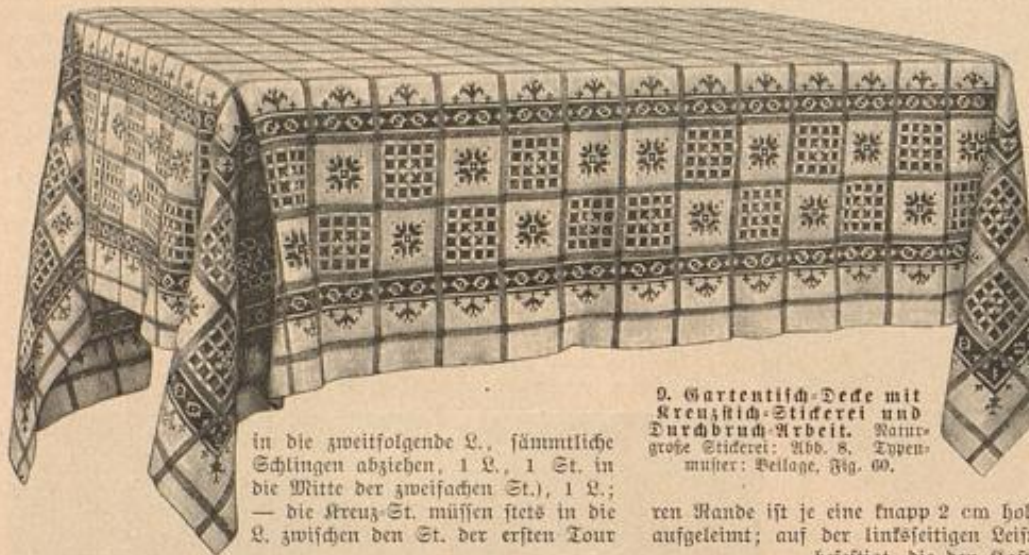


14. Buntstickerel zum Schlummerkissen, Abb. 7.

darüber befestigt. Bändchenquasten aus rothem und gelbem Tuch an den Ecken bilden die weitere Ausstattung des auf der Rückseite mit hell kupferrothem Tuch bekleideten Kissens.

Bezugsquellen.

Handarbeiten: F. W. Genth Schmidt, W. Friedrichstr. 78 (Abb. 3, 4); Gefäßherren Rehm, W. Leipzigerstr. 128 (Abb. 5, 6, 7, 14); Kunststickerel-Atelier R. Heibig & G. Dehen, SW, Wilhelmstr. 128 (Abb. 10, 15). Kunstgewerbliches: G. Halbe, W. Leipzigerstr. 121 (Abb. 9); J. J. Klein, Böhmung bei Freyhaft i. Schl. (Abb. 1). Muster-Vorzeichnungen auf Stoff und Papier: J. C. Niemann, W. Willenstr. 42. Commissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt J. S. Storbeck, Berlin SW, Wilhelmstr. 139. Antragen ist stets das Rückporto beizufügen.



9. Gartentisch-Decke mit Kreuzstich-Stickerel und Durchbruch-Arbeit. Naturgroße Stickerel: Abb. 8. Typenmuster: Beilage, Fig. 60.

in die zweitfolgende v., sämtliche Schlingen abziehen, 1 v., 1 St. in die Mitte der zweifachen St.), 1 v.; — die Kreuz-St. müssen stets in die v. zwischen den St. der ersten Tour

ren Rande ist je eine knapp 2 em hohe, 1 em starke Leiste aufgeleimt; auf der linksseitigen Leiste sind zwei Charniere befestigt, die den Kasten mit dem Deckel verbinden. Der letztere mißt 10 em Breite zu 23 em Länge. Auf der Außenseite umgibt Rankenwerk den Aesculap-Stab mit den beiden Schlangen. Fig. 119 zeichnet den vierten Theil des Ornamentes vor, dem sich ein 7 mm breiter glatter Rand anschließt; die Ranten sind abgerundet. Auf der Innenseite umgeben Edelweiß-Zweige ein Monogramm; die Vorzeichnung bietet Fig. 120. Ein 1 em breiter Rand mit Ziellinie bildet den Abschluß. Der Grund ist reichlich 1 mm stark vertieft und geraut.

15 u. 10. Viereckiges Kissen mit Aufnääh-Arbeit. — An dem im ganzen 50 em im Quadrat großen Kissen vereinigen sich Zeichnung, Farbgebung und Ausstattung zu einer Wirkung von eigenartigem Reiz. Auf einem im Quadrat 35 em großen Tuchtheil von gefärbter, hell kupferrother Farbe, der straff in den Rahmen gespannt wird, ist die originelle Zeichnung, — über einander



10. Aufnääh-Arbeit zum Kissen, Abb. 15.

greifen. — 3. Tour: gleich der 1. Tour. — 4. Tour: Je 9 f. M., 5 v. mit Uebergehen von 3 v. — 5. Tour: * 7 f. M. in die 2.-8. f. M. der vorigen Tour, das ganze obere Maschenglied erfassend, 3 v., 1 f. M. in die mittlere der 5 v., 3 v., vom * wiederholen. — 6. Tour: * 5 f. M. in die 2.-6. f. M., 3 v., 3 f. M. (siehe Abb. 11) 3 v. vom * wiederholen. — 7. Tour: * 3 f. M. in die 2.-4. f. M., 3 v., 5 f. M., 3 v., vom * wiederholen. — 8. Tour: * 1 f. M. in die mittlere der 3 f. M., 3 v.,



15. Viereckiges Kissen mit Aufnääh-Arbeit. Naturgroße Stickerel: Abb. 10. Muster-Vorzeichnung liefert das Schnittmuster-Atelier der Rodenweitz und die angeführte Bezugsquelle zum Preise von 30 Pf.